

## **Seid einig, dann seid ihr stark!**



### **Aufruf des von Stefan Born geleiteten Zentralkomitees der Arbeiterverbrüderung an alle Arbeiter und Arbeitervereine, 18. September 1848 (Korrespondenzblatt aller deutscher Arbeiter, Leipzig 1848, Nr.1/2, 3.Oktober 1848)**

„Auch in Deutschland ist aus dem Kampfe politischer Umgestaltungen die Bewegung der arbeitenden Klasse, als historisch berechtigt, mit jedem Tage mehr hervorgetreten, und wer möchte verkennen, dass diese Bewegung täglich an Geltung gewinnt! Denn auch in Deutschland ist die Macht des Kapitals zu einer solchen Höhe gelangt, dass es der schaffenden Hand nicht mehr gelingen kann, ihre Konkurrenz zu ertragen, dass vielmehr der Arbeiter in allen Gewerbszweigen schon der gebeugte Diener, der Sklave des Kapitals geworden.

[...]

Der allgemeine deutsche Arbeiterkongress zu Berlin nahm keine Gegensätze von Meistern und Gesellen an, wie sie das mittelalterliche Zunftwesen uns aufbewahrt hat, für ihn gab es nur die modernen gesellschaftlichen Gegensätze von Kapitalisten und Arbeitern. Die Arbeiter zur Höhe des Lebens, die Arbeit zu ihrer hohen Berechtigung im Staate zu führen, das war seine Aufgabe, das ist die Aufgabe von allen, die schaffen, von allen, die arbeiten. Darum müssen Deutschlands Arbeiter zusammenwirken, müssen sie eins sein, und dass sie es werden, dazu die Organisation der Arbeiter, wie der allgemeine deutsche Arbeiterkongress sie beschlossen.

[...]

Arbeiter Deutschlands, wir rufen es Euch nochmals zu: Seid einig, dann seid ihr stark, scheut keine Hindernisse. Ihr werdet sie alle überwinden, aber nur durch vereinte Kraft.

(zit. n.: Peter Scherer, Peter Schaaf, Dokumente zur Geschichte der Arbeiterbewegung in Württemberg und Baden, Stuttgart 1984, S.47/48)



Symbol der deutschen Arbeiterverbrüderung  
(Grundstatuten der deutschen Arbeiter-Verbrüderung, Leipzig 1850, S.4)

***Arbeitsanregung:***

- a) Fasst die Gründe, weshalb die Arbeiter sich zusammenschließen sollten, kurz zusammen.
- b) Deutet die Symbolik der Grafik.